



Produktinformation
Innenstation zum Freisprechen
mit Durchsagefunktion
ISW3230-0140
ISW3231-0140



Inhaltsverzeichnis

Lieferumfang	3
Einleitung	3
Hinweise zur Produktinformation	3
Verwendete Symbole für Warnhinweise.....	3
Weitere verwendete Symbole und Kennzeichnungen.....	3
Sicherheitshinweise.....	4
Allgemeine Sicherheitsbestimmungen	4
Installation – Schutzmaßnahmen	4
Produktbeschreibung	4
Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	4
Nicht zulässiger Gebrauch.....	5
Kurzbeschreibung	5
Geräteübersicht	6
Anzeige- und Bedienelemente.....	6
Technische Daten	7
Max. Anzahl ISW323x im 3-Drahtbetrieb	7
Montage und Installation	8
Montage	8
Funktionserweiterungen einbauen.....	9
Leitungen anschließen.....	10
Inbetriebnahme	11
Einstellungen	11
Ruftonauswahl	11
Lautstärken einstellen.....	12
Konfiguration.....	12
Konfigurationsmöglichkeiten	12
Programmieren mit dem Servicegerät TCSK	12
Gruppen konfigurieren	13
Reparatur.....	13
Fehlererkennung und -anzeige.....	13
Austausch einer Innenstation – Klingeltaste programmieren	13
Reinigung.....	15
Konformität	15
Entsorgungshinweise.....	15
Gewährleistung	15
Ersatzteile, Zubehör.....	16
Service.....	16

Lieferumfang

1 x ISW323x: Oberschale, Unterschale
Produktinformation
Bedienungsanleitung

Einleitung

Hinweise zur Produktinformation



Die Produktinformation richtet sich ausschließlich an Elektrofachkräfte.

Die Produktinformation beinhaltet wichtige Hinweise zum bestimmungsgemäßen Gebrauch, Installation und Inbetriebnahme. Bewahren Sie die Produktinformation an einem geeigneten Ort auf, wo sie für Wartung und Reparatur zugänglich ist.

 Produktinformationen sind im Downloadbereich unter www.tcsag.de verfügbar.

 Weiterführende Informationen finden Sie im Systemhandbuch, im Downloadbereich unter www.tcsag.de verfügbar.

Verwendete Symbole für Warnhinweise

Symbol	Signalwort	Erläuterung
	WARNUNG!	Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn Sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.
	ACHTUNG!	Das Signalwort bedeutet, dass Geräte-, Umwelt- oder Sachschäden eintreten können.

Weitere verwendete Symbole und Kennzeichnungen



Wichtiger Hinweis oder wichtige Information



Handlungsschritt



Querverweis: Weiterführende Informationen zum Thema, siehe Quelle



Aufzählung, Listeneintrag 1. Ebene

Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitsbestimmungen



Montage, Installation, Inbetriebnahme und Reparaturen elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden.
Halten Sie die geltenden Normen und Vorschriften für die Anlageninstallation ein.



WARNUNG! Lebensgefahr durch elektrischen Schlag

Beachten Sie bei Arbeiten an Anlagen mit Netzanschluss von 230 V Wechselspannung die Sicherheitsanforderungen nach DIN VDE 0100.



Beachten Sie bei der Installation von TCS:BUS-Anlagen sind die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für Fernmeldeanlagen nach VDE 0800. Unter anderem:

- Getrennte Führung von Starkstrom- und Schwachstromleitungen,
- Mindestabstand von 10 cm bei gemeinsamer Leitungsführung,
- Einsatz von Trennstegen zwischen Stark- und Schwachstromleitungen in gemeinsam genutzten Kabelkanälen.

Installation – Schutzmaßnahmen



ACHTUNG! Beschädigung des Gerätes durch Überspannung.

Sorgen Sie durch geeignete Blitzschutzmaßnahmen dafür, dass an den Anschlüssen a, b, P, E jeweils eine Spannung von 32 V DC nicht überschritten wird.



Halten Sie die brandschutztechnischen Forderungen nach Leitungsanlagen-Richtlinie LAR ein.

Produktbeschreibung

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- ISW323x sind Innenstationen zum Freisprechen für den TCS:BUS mit optionaler Wiedergabe von lauten Tönen und Durchsagefunktion (auch bei abgestelltem Ruftön).
- Sie sind für den Betrieb in TCS-Audioanlagen und kombinierten Audio-/Videoanlagen im Objektbereich geeignet.
- Sie sind für die Aufputzmontage (Montage über UP-Dose) oder Tischmontage mit Tischzubehör ZIT3030-0010 geeignet.



Achtung!

Wird die Innenstation als Bestandteil einer sicherheitstechnischen Einrichtung einer baulichen Anlage eingesetzt, sind die geltenden bauordnungsrechtlichen Forderungen einzuhalten.

Die Innenstation erfüllt die nachstehenden Normen nicht:

- für Elektroakustische Notfallwarnsysteme: DIN EN 60849, VDE 0828
- für Brandmeldeanlagen: DIN VDE 0833, DIN 14675, EN 54
- für Sprachalarmanlagen DIN VDE 0833-4, DIN EN 54-16 und DIN EN 54-24
- für Alarmanlagen: Brandmeldeanlagen, Akustische Signalgeber EN 54-3, DIN VDE 0833-2 sowie EN 54-4 /A2, EN 12101-10, NFS 61940



- Halten Sie die brandschutztechnischen Forderungen nach Leitungsanlagen-Richtlinie LAR ein. Verlegen Sie die Leitungen für die Feuerwehr-Durchsageeinheit so, dass der elektrische Funktionserhalt gemäß Feuerwiderstandsklasse E30 nach DIN 4102 Teil 12 gewährleistet ist.
- Das Türtelefon selbst ist nicht für den elektrischen Funktionserhalt E30 ausgelegt.



Für Anwendungen, die vom bestimmungsgemäßen Gebrauch abweichen oder über diesen hinausgehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Nicht zulässiger Gebrauch



Warnung!

Nicht zulässig ist der Einsatz der Innenstation in einer Türsprechanlage,

- die ersetzend für eine oder als Bestandteil einer Sprachalarmierungsanlage (SAA) an eine Brandmeldeanlage (BMA) angebunden ist,
- die ersetzend für ein elektroakustisches Notfallwarnsystem (ENS) oder als dessen Bestandteil betrieben wird.
- Die Innenstation ISW323x darf nicht in Rufanlagen nach DIN VDE 0834 und EN50134 verwendet werden.
- Entsprechend DIN 77800 muss eine gesonderte Notrufsicherung eingerichtet werden.
- Die mit der Innenstation ISW323x ausgestattete Anlage stellt keine Notrufanlage im Sinne vorgenannter Normen dar.
- Die Innenstation ISW323x darf nicht in lebensrettenden oder lebenserhaltenden Systemen eingesetzt werden.
- Auch die Kombination mit Anlagenteilen, die vorgenannte Normen erfüllen, ist unzulässig.

Kurzbeschreibung

ISW3230-0140 / ISW3231-0140:

- manuell gesteuertes Wechselsprechen aktivierbar
- Automatisches Freisprechen (Gesprächsannahme) nach Internruf aktivierbar
- akustische Rufunterscheidung zwischen 2 Außenstationen (mittels Konfigurationssoftware configo™), Wohnungstür (Etagentür) und Internruf
- Ruftöne vom Bewohner einstellbar, Auswahl aus 13 Ruftönen
- Mithörsperrung und automatische Gesprächsabschaltung
- Ruf AUS-Taste zur Rufonabschaltung mit optischer Anzeige (beim ISW3231 deaktiviert, siehe unten)
- Sprachlautstärke und Rufonlautstärke in 8 Stufen vom Benutzer einstellbar
- große, abgesetzte, blaue Türöffnertaste
- Lichttaste
- Funktionstaste (mit Steuerfunktion 8 fest belegt)
- ein Parallelruf aktivierbar (mittels Servicegerät TCSK oder configo™)
- optische Anzeige von Türrufen durch LED (grün)
- optische Besetztanzeige bei bestehender Sprechverbindung durch LED (grün)
- Funktional erweiterbar durch Einbauplätze für Rufrelais und Ansteuerung Funksignalgerät
- Unterschale mit gesteckter Schraubklemme vorinstallierbar, alternativ mit Türtelefon bestückbar
- optische (und akustische) Fehleranzeige
- energieeffizient durch geringen Stand-by-Verbrauch von nur 0,025 W

ISW3231-0140:

- Ruf AUS-Taste zur Rufonabschaltung mit optischer Anzeige ist beim ISW3231-0140 deaktiviert und kann nicht genutzt werden.

Geräteübersicht

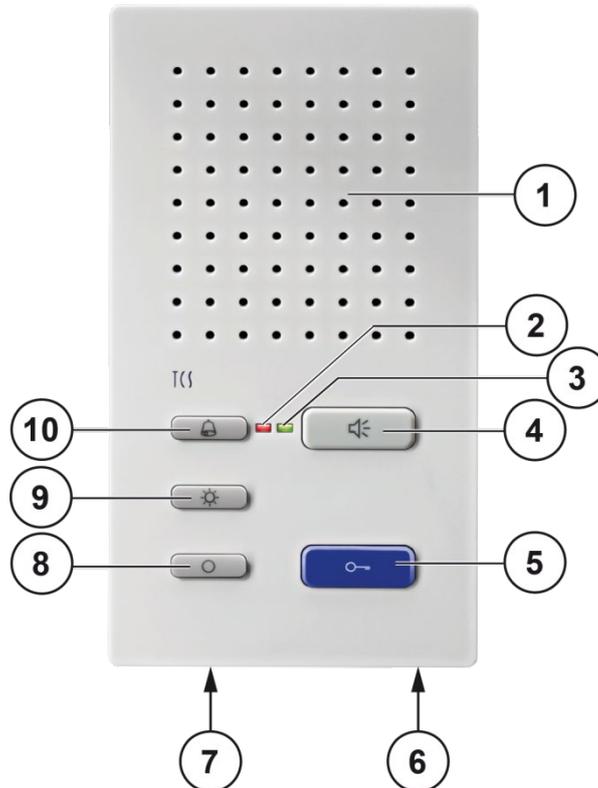


Abb. 1: Geräteübersicht

- | | | | |
|---|-----------------------|----|--|
| 1 | Ruftonlautsprecher | 6 | Lautstärkenregler |
| 2 | Anzeige Ruf AUS (rot) | 7 | Mikrofon |
| 3 | Rufanzeige (grün) | 8 | Steuertaste |
| 4 | Sprechentaste | 9 | Lichttaste |
| 5 | Türöffnertaste | 10 | Ruf AUS-Taste (beim ISW3231 deaktiviert) |

Anzeige- und Bedienelemente

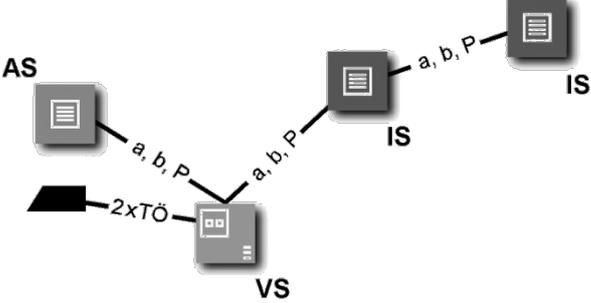
 Sprechentaste	<ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsannahme, Sprechen aktivieren, Wechselsprechen • Sprechen beenden
 Türöffnertaste	<ul style="list-style-type: none"> • Tür öffnen • Lichtschaltfunktion auslösen (wenn Lichtschaltfunktion in der Außenstation aktiviert ist) • Ruftonauswahl Türruf von Außenstation
 Rufanzeige (grün)	<ul style="list-style-type: none"> • Leuchtet: Anruf, Sprechen aktiv • Blinkt 3 x: Sprachkanal belegt • Fehleranzeige: beide LEDs blitzen • Ruftonauswahl: beide LEDs leuchten
 Anzeige Ruf AUS (rot)	<ul style="list-style-type: none"> • Leuchtet: Ruf AUS aktiviert • Fehleranzeige: beide LEDs blitzen • Ruftonauswahl: beide LEDs leuchten

	Ruf AUS-Taste	<ul style="list-style-type: none"> • Kurz drücken: Rufton aus-/einschalten • 8 s lang drücken: Ruftonauswahl einleiten <p>Beim ISW3231-0140 ist die Funktion deaktiviert</p>
	Lichttaste	<ul style="list-style-type: none"> • Licht schalten • Ruftonauswahl Etagenruf (von der Wohnungstür)
	Steuertaste	<ul style="list-style-type: none"> • Steuerungsfunktion 8 • Ruftonauswahl Internruf
	Lautstärkenregler für Sprachausgabe und Rufton	<p>In 8 Stufen einstellbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei bestehender Sprechverbindung • wenn keine Sprechverbindung besteht

Technische Daten

Versorgungsspannung	+24 V ± 8 % (Versorgungs- und Steuergerät)	
Eingangsstrom in Ruhe	3-Drahtbetrieb:	I(a) = 0,2 mA, I(P) = 0,8 mA
maximaler Eingangsstrom	I(Pmax) = 75 mA	
Schutzart	IP30	
zulässige Umgebungstemperatur	-5 ... + 40 °C	
Gehäuse	Kunststoff, weiß mattiert	
Abmaße (in mm)	H 180 x B 100 x T 23	
Gewicht	185 g	
Lautstärke Sprechen	80 dBA / 1 m	
Lautstärke Signalarufton	91 dBA / 1 m	
3-Drahttechnik erforderlich!		

Max. Anzahl ISW323x im 3-Drahtbetrieb

bei Verwendung von Versorgungs- und Steuergerät	Max. Anzahl ISW323x	
NBV3210, 3 Stränge	30	
VBVS05 (PSG02), 1 Strang	10	

AS Außenstation

VS Versorgungs- und Steuergerät

IS Innenstation

Hinweis: Die Anzahl der maximal anschließbaren AS ist begrenzt und wird in deren Produktinformation beschrieben!

Montage und Installation

Montage

Montageort

- ▶ Montieren Sie die Innenstation so, dass ein Mindestabstand zu Wänden oder anderen Hindernissen gewährleistet ist:
seitlich 5 cm und unterhalb 10 cm.

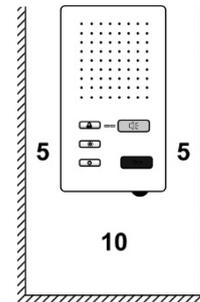


Abb. 2: Oberschale aufrasten

Unterschale montieren

Um die Anschlusskabel problemlos unterbringen zu können, ist hinter dem Gerät eine Unterputzdose zu setzen.

- ▶ Positionieren Sie die UP-Dose unterhalb der Kabeldurchführung.
- ▶ Montieren Sie die Unterschale mit mindestens 3 Schrauben.

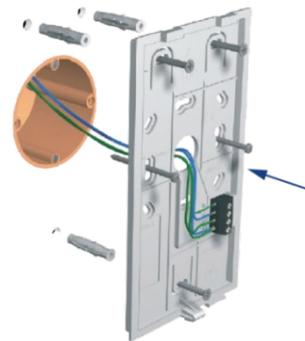


Abb. 3: Unterschale montieren



Verwenden Sie für die Befestigung an den Laschen keine Senkschrauben, um ein Reißen der Laschen zu vermeiden.
Alternativ: Verwenden Sie Unterlegscheiben.

Leitungen anschließen

- ▶ Minimieren Sie die Länge der Leitungen oberhalb der Unterschale, um die Leitungen problemlos unterbringen zu können und die Leitungen beim Aufrasten der Oberschale nicht einzuklemmen.
- ▶ Schließen Sie die Leitungen gemäß Beschriftung an:
a b E P (von unten nach oben).

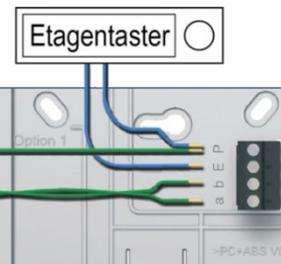


Abb. 4: Leitungen anschließen

 *Schaltungsbeispiel* siehe S. 10, *Etagentaster anschließen* siehe S. 10.

Oberschale aufrasten

- ▶ Setzen Sie die Oberschale auf die beiden Rastwinkel an der Unterschale auf (1).
- ▶ Rasten Sie die Oberschale unten mit leichtem Druck ein (2)



Abb. 5: Oberschale aufrasten

Gerät öffnen

An der Unterseite des Gerätes befindet sich eine rechteckige Entriegelungsöffnung:

- ▶ Führen Sie einen kleinen Schraubendreher gerade und mit leichtem Druck in diese Öffnung ein, um die Oberschale zu entriegeln.
- ▶ Ziehen Sie die Oberschale unten ab (1).
- ▶ Heben Sie die Oberschale aus den beiden oberen Rastwinkeln heraus (2).



Abb. 6: Oberschale entriegeln

Abb. 7: Oberschale entfernen

Funktionserweiterungen einbauen

Rufrelais TRE1

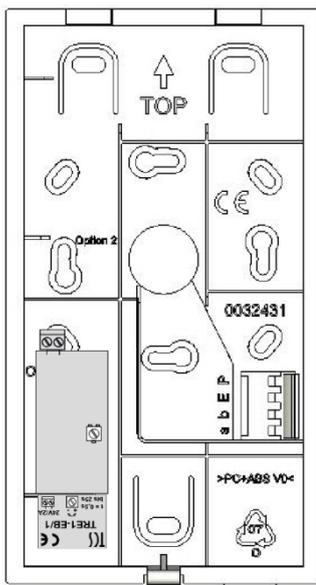


Abb. 8: Rufrelais TRE1 einbauen

FFL1000, Funksendeplatine

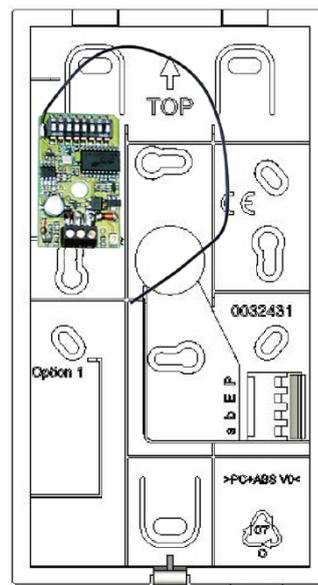


Abb. 9: Funksendeplatine einbauen

- ▶ Befestigen Sie die Funktionserweiterungen (und die Antennen) in der Unterschale mit Klebepads.

☞ Siehe auch Produktinformationen der jeweiligen Funktionserweiterung.
Anschließen der Leitungen analog zum ISH3030, siehe Produktinformation TRE1-EB/1.

Leitungen anschließen

Anschlussleitungen



Zulässiger Querschnitt (Durchmesser): 0,08 ... 0,82 mm² (Ø 0,32 ... 1,0 mm)
Max. Anzahl Drähte pro Klemmenkontakt: 2 x 0,8 mm, 3 x 0,6 mm

Schließen Sie weitere Adern mit Hilfsklemmen an.
Verwenden Sie nur Anschlussleitungen aus gleichem Material und mit gleichem Durchmesser in einem Klemmenkontakt.

Schaltungsbeispiel

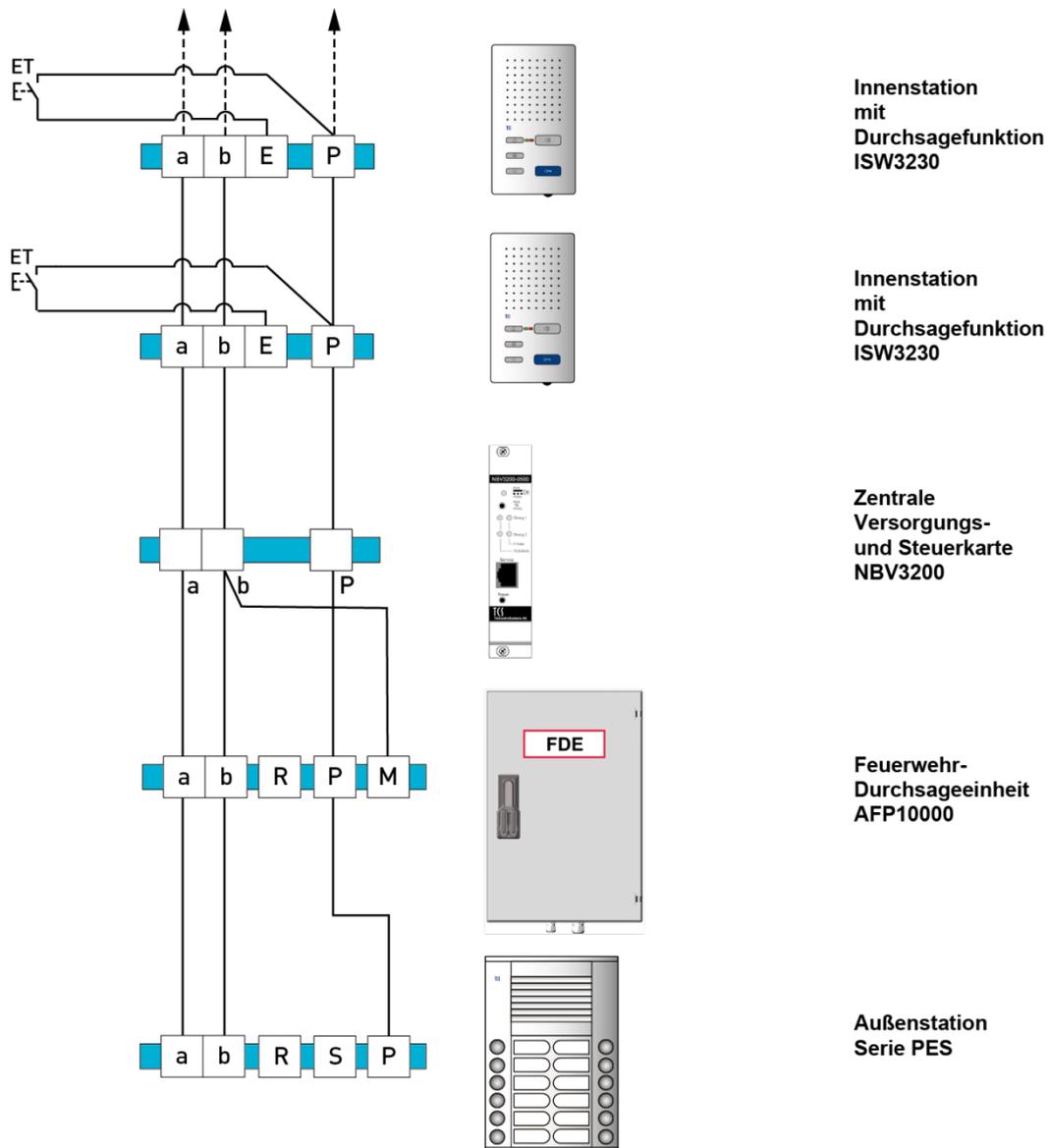


Abb. 10: Schaltungsbeispiel

Etagentaster anschließen

- ▶ Schließen Sie den Etagentaster an die Klemmen E – P an.
- ▶ Alternativ können Sie den Etagentaster an die Klemmen a – E anschließen.
Stellen Sie dabei sicher, dass die a-Ader der Versorgungs- und Steuerkarte an der a-Klemme der Innenstation angeschlossen ist.

Inbetriebnahme

- ▶ Installieren Sie die Geräte der Anlage spannungslos und vollständig.
- ▶ Prüfen Sie die a-, b- und P-Ader gegeneinander auf Kurzschluss.



Besteht ein Kurzschluss zwischen zwei von drei Adern (a, b oder P), schaltet das Versorgungs- und Steuergerät keine TCS:BUS-Spannung auf.

- ▶ Schalten Sie die Netzspannung ein.



Funktioniert der Etagentaster nicht, prüfen Sie, ob er an der a-Ader des Versorgungs- und Steuergerätes angeschlossen ist.

Einstellungen

Voreingestellte Zeiten

Sprechzeit	2 min	
Blinkdauer der grünen LED, wenn Sprachkanal belegt nach Aufbau der Sprechverbindung	2 s	3 x Blinken
Internbereitschaftszeit, wenn Gerät ruft oder gerufen wird	ca. 30 s	

Ruftonauswahl

Für 4 verschiedene eingehende Rufe (Türrufe 2 verschiedener Außenstationen, Etagenruf, Internruf) können verschiedene Ruftöne ausgewählt werden.

1	Sprechverbindung beenden. Ruf AUS-Taste ca. 8 s lang gedrückt halten. Beide LEDs leuchten und ein Quittungssignal ertönt, die Ruftonauswahl ist aktiviert.	
	Durch Drücken der folgenden Tasten kann ein Ruf ton gewählt werden. Sie können wählen zwischen 13 Tönen.	
2a	Türruf ton von der Außenstation wählen*	Die <i>Türöffnertaste</i> so oft drücken, bis der gewünschte Ruf ton ertönt. Der zuletzt gewählte Ruf ton wird gespeichert.
2b	Türruf ton von der Etagentür wählen	Die <i>Lichttaste</i> so oft drücken, bis der gewünschte Ruf ton ertönt. Der zuletzt gewählte Ruf ton wird gespeichert.
2c	Internruf ton wählen	Die <i>Steuertaste</i> so oft drücken, bis der gewünschte Ruf ton ertönt. Der zuletzt gewählte Ruf ton wird gespeichert.
3	Ruf AUS-Taste kurz drücken. Oder wird für ca. 8 s keine Taste mehr betätigt, beendet das Gerät die Ruftonauswahl automatisch. Beide LEDs gehen aus und ein Quittungssignal ertönt, die Ruftonauswahl ist deaktiviert.	

* Der Ruf ton ist für alle Außenstationen identisch und kann nur für alle identisch ausgewählt werden. Zur Auswahl eines zweiten Türruf tones ist die Aktivierung der Ruf tonunterscheidung durch Änderung der Audio-AS-Grenze erforderlich. Die Änderung der Audio-AS-Grenze ist nur mit der Konfigurationssoftware *config*™ möglich.

Lautstärken einstellen

Jeweils in 8 Stufen einstellbar. Der Signalton wird in der eingestellten Lautstärke wiedergegeben.

Lautstärke Sprache	▶ Drehen Sie den Rufonlautstärkeregler bei bestehender Sprechverbindung, bis die gewünschte Lautstärke erreicht ist. (Werksseitig voreingestellt: Lautstärke Stufe 4 von 8)
Lautstärke Rufon	▶ Drehen Sie den Rufonlautstärkeregler, wenn keine Sprechverbindung besteht, bis die gewünschte Lautstärke erreicht ist. (Werksseitig voreingestellt: Lautstärke Stufe 6 von 8)

Konfiguration

Konfigurationsmöglichkeiten

Funktion	Manuell	TCSK-01	configo™ Ab Version 1.6.x
Rufonlautstärke	x	–	–
Sprachlautstärke	x	–	–
Ruftöne für Türrufe, Internrufe und Etagenrufe auswählen	x	–	x
Rufon für Türruf 2	–	–	x
Parallelzuordnung	–	x	x
Audio-AS-Grenze ändern	–	–	x
Ruftonausgabe sperren	x	–	–
Ruftonauswahl sperren	–	–	x
Sprechzeit unendlich	–	–	x
Werkseinstellung laden	–	–	x
Zu 3 Gruppen zuordnen	–	–	x

Programmieren mit dem Servicegerät TCSK

▶ Verwenden Sie die Befehle „9“ für das Konfigurieren (siehe *Produktinformation Servicegerät TCSK*).

Wechselsprechgeräte suchen	* 52 #
Parallelruf einschalten	* 99 # Ser.-Nr. # ParSNr. #
Parallelruf ausschalten	* 99 # Ser.-Nr. # 0 #

Ser.-Nr. = die Seriennummer der neu zu konfigurierenden Innenstation

ParSNr. = die Seriennummer der Innenstation, zu der die neu zu konfigurierende Innenstation zugeordnet wird

Gruppen konfigurieren

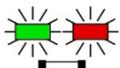
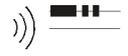
Jedes Gerät kann drei verschiedenen Gruppen zugeordnet werden. Damit ist es möglich, die **Durchsage**, z. B. auf einer Etage und alternativ in einem Treppenaufgang, zu realisieren. Während einer Durchsage oder während der lauten Tonausgabe ist das Gerät für den Bediener gesperrt, auch Türrufe, Internrufe und Etagenrufe.

- ▶ Nehmen Sie die Zuordnung mittels Konfigurationssoftware configo™ vor. Ordnen Sie das Gerät bis zu 3 verschiedenen Gruppen zu.
Werkseinstellung: alle drei auf Gruppe 0, änderbar auf 1 ... 63.

Reparatur

Fehlererkennung und -anzeige

Fehler werden optisch und akustisch signalisiert: dauerndes Blitzen der Betriebs-Anzeige und beim Drücken einer beliebigen Taste wird ein Fehlerton ausgegeben. Die optische Fehleranzeige bleibt so lange aktiv, bis der Fehler beseitigt ist.

Fehlerursachen	Anzeige Fehlermodus	Fehlerton	Beseitigung
a- und P-Ader vertauscht oder kurzgeschlossen			a- und P-Ader tauschen oder Kurzschluss beseitigen, Gerät geht wieder in Ruhemodus
a-Ader: nicht angeschlossen oder nicht versorgt	 beide LEDs blitzen		a-Ader anschließen oder Stromversorgung prüfen, Gerät geht wieder in Ruhemodus
Taste klemmt (länger als 15 s gedrückt)	beide LEDs blitzen		Taste am Gerät oder Etagentaster lösen, Gerät geht wieder in Ruhemodus

Austausch einer Innenstation – Klingeltaste programmieren

Grundprinzip

Alle TCS:BUS-Geräte besitzen eine einmalige Seriennummer.

Der Klingeltaste an einer Außenstation wird die Seriennummer einer Innenstation zugeordnet. Die Zuordnung wird im EEPROM der Außenstation gespeichert.

Voraussetzungen für die Programmierung:

- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Zugang zur Innenstation in der Wohnung gewährleistet ist.
- ▶ Prüfen Sie, ob die Innenstation am TCS:BUS angeschlossen ist.
- ▶ Schalten Sie die Netzspannung ein. Die Betriebs-LED am Versorgungs- und Steuergerät leuchtet.
- ▶ Prüfen Sie, ob eine Programmiersperre gesetzt ist.

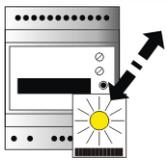
 *Handbuch Servicegerät TCSK.*



Bei gesetzter Programmiersperre können Sie keine Klingeltasten programmieren. Zum Aufheben der Programmiersperre benötigen Sie das Servicegerät TCSK oder die Konfigurationssoftware configo™.

Ablauf

1 Steuer- und Versorgungsgerät: Programmiermodus der Anlage einschalten

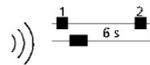
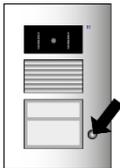


Drücken Sie kurz ^{a)} die RUN/PROG-Taste.

Die LED blinkt.

Der Programmiermodus der Anlage ist eingeschaltet.

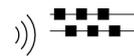
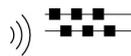
2 Klingeltasten löschen ^{b)}



Drücken Sie die Taste, die gelöscht werden soll ca. 6 Sekunden bis ein Quittungston ertönt. ^{c)}

Lassen die Klingeltaste los. Wiederholen Sie Schritt 2 um weitere Klingeltasten zu löschen.

3 Programmieren mittels Sprechverbindung



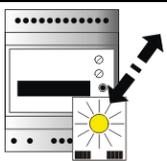
Stellen Sie eine Sprechverbindung zur Außenstation her. ^{d)}

Drücken Sie kurz die zu programmierende Klingeltaste.

Ein Rufton ertönt an der Außen- und Innenstation. ^{c)}

Beenden Sie die Sprechverbindung.

4 Steuer- und Versorgungsgerät: Programmiermodus der Anlage ausschalten



Drücken Sie kurz die RUN/PROG-Taste.

Die LED leuchtet.

Der Programmiermodus der Anlage ist ausgeschaltet. ^{e)}

Anmerkungen:

- a) Drücken Sie die RUN/PROG-Taste nicht länger als 5 s. Andernfalls aktivieren Sie die Lichtschaltfunktion an der Außenstation. Die Klingeltaste lässt sich nicht programmieren.

Abhilfe

- ▶ Wenn die LED blinkt, drücken Sie kurz die RUN/PROG-Taste, um den Programmiermodus auszuschalten.
- ▶ Drücken Sie die RUN/PROG-Taste nur kurz, um den Programmiermodus einzuschalten.
- ▶ Programmieren dann Sie die Klingeltaste.

- b) Nicht erforderlich, wenn Klingeltasten noch nicht programmiert wurden, vgl. Produktinformation der Außenstation.

- c) Ist stattdessen ein Progsperre-Ton (langer hoher Ton, langer tiefer Ton) zu hören, ist die Außenstation mit einer Programmiersperre versehen. Sie können die Programmiersperre nur mit dem Servicegerät TCSK oder der Konfigurationssoftware configTM aufheben.

- d) An Außenstationen (ab 2009) ertönt ein Quittungston, wenn die Seriennummer der Innenstation empfangen wurde (siehe Produktinformation der Außenstation).
- e) Gerätespezifische Anzeigemodi der Außenstation siehe Produktinformation der Außenstation

 Gerätespezifische Anzeigemodi der Außenstation siehe Produktinformation der Außenstation.

Reinigung



ACHTUNG! Funktionsverlust durch Kurzschluss und Korrosion.

Wasser und Reinigungsmittel können in das Gerät eindringen. Elektronische Bauteile können durch Kurzschluss und Korrosion beschädigt werden.
Vermeiden Sie das Eindringen von Wasser und Reinigungsmitteln in das Gerät. Reinigen Sie die Innenstation mit einem trockenen oder angefeuchteten Tuch.



ACHTUNG! Beschädigung der Geräteoberfläche.

Aggressive und kratzende Reinigungsmittel beschädigen die Oberfläche.
Verwenden Sie keine aggressiven und kratzenden Reinigungsmittel. Entfernen Sie stärkere Verschmutzungen mit einem pH-neutralen Reinigungsmittel.

Konformität



Konformitätserklärungen sind abrufbar unter www.tcsag.de, Downloads, Handelsinformationen.

Entsorgungshinweise



Entsorgen Sie das Gerät getrennt vom Hausmüll über eine Sammelstelle für Elektronikschrott. Die zuständige Sammelstelle erfragen Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung.



Entsorgen Sie die Verpackungsteile getrennt in Sammelbehältern für Pappe und Papier bzw. Kunststoff.

Gewährleistung

Wir bieten Elektrofachkräften eine **vereinfachte Abwicklung** von Gewährleistungsfällen an.

- Wenden Sie sich direkt an die **TCS HOTLINE** unter **04194 9881-188**.
- Unsere **Verkaufs- und Lieferbedingungen** finden Sie unter www.tcsag.de, Downloads, Handelsinformationen und in unserem aktuellen Produktkatalog.

Ersatzteile, Zubehör

Kurztext	Artikelnummer
Ersatzteile:	
10 x Unterschale ISx3xxx-x140	E32431
10 Stück Abdeckplatte weiß 120 x 250 x 2 mm	E24340
Zubehör:	
Tischzubehör	ZIT3030-0010

Service

Fragen richten Sie bitte an unsere
TCS HOTLINE 04194 9881-188.

Hauptsitz

TCS TürControlSysteme AG, Geschwister-Scholl-Str. 7, 39307 Genthin
Tel.: 03933 8799-10 FAX: 03933 8799-11 www.tcsag.de

TCS Hotline Deutschland
Tel.: 04194 9881-188 FAX: 04194 988-189 Mail: hotline@tcsag.de

Technische Änderungen vorbehalten.

Ausgabe: 02/2022
PI_ISW323x.docx 6A